Ueber den Kartoffelkäfer

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **36 (1942)**

Heft 14

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

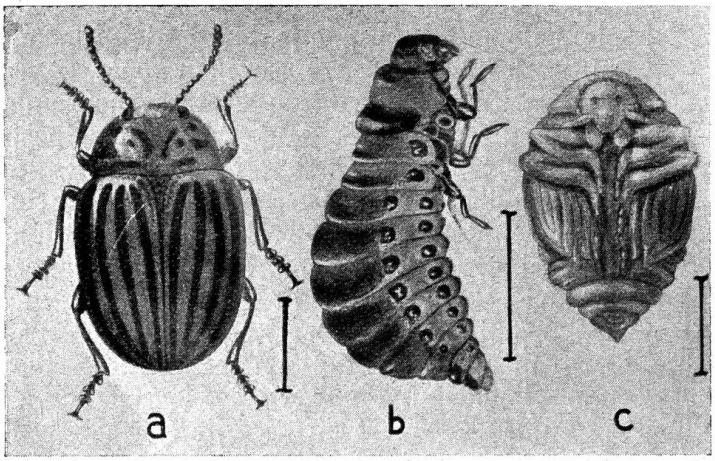
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ueber den Kartoffelkäfer.

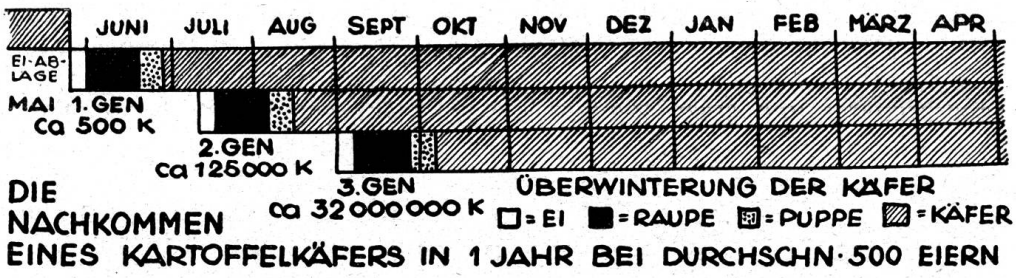
(Siehe den Aufsatz auf Seite 98 der letzten Nummer.)

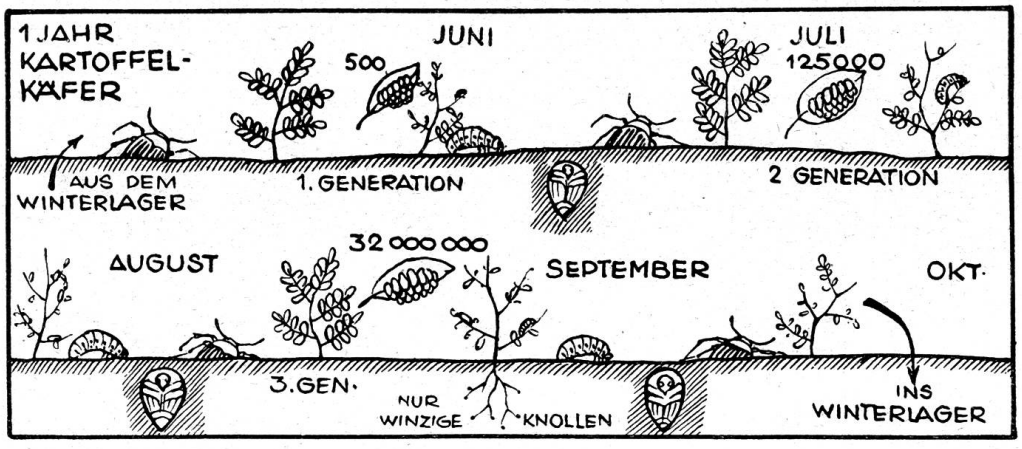


a) Der ausgewachsene Käfer, zirka 1 cm lang.
b) Die Raupe oder Larve.
c) Die Puppe.

Der Strich daneben bedeutet die natürliche Länge.

Wie sich der Käfer vermehrt.





Zum Schutze des Kartoffelfeldes suchen ganze Schulklassen die Kartoffelstauden nach den Larven und Käfern ab. Eine eifrige Vertilgerin des Kartoffelkäfers sei die Blindschleiche. Wenn die Stauden bewegt werden, so lassen sich die Käfer auf den Boden fallen. Dort werden sie von den Blindschleichen gefressen.

Die Klischees wurden von der Schulfunk-Zeitung wie von der eidgenössischen Druckschriften-Verwaltung für den Abdruck in der Gehörlosen-Zeitung zur Verfügung gestellt.